



Evangelisches Gemeindeblatt Hüttenfeld und Neuschloß



August / September 2019

Evangelische Kirchengemeinde Hüttenfeld **Evangelische Johannesgemeinde Neuschloß**

Gemeindebüro Hüttenfeld

Viernheimer Straße 40-42, 68623 Lampertheim-Hüttenfeld

☎ 06256 / 82010 ☎ 06256 / 820120

@ info@kirche-huettenfeld.de

geöffnet: Dienstag und Donnerstag: 8:30 bis 12:30 Uhr
Donnerstag: 15:00 bis 17:00 Uhr

Gemeinderaum am Ahornplatz Neuschloß

☎ 06206 / 952866

Gemeindepfarrer

Pfarrer Reinald Fuhr

☎ 06256 / 1745

@ fuhr@kirche-huettenfeld.de

Gemeindepädagogin

Astrid Münk-Trindade

☎ 06256 / 820116

@ astrid.muenk@gmx.de

Gemeindesekretärin

Martine Rennert

☎ 06256 / 82010

Kindertagesstätte Hüttenfeld

Christine Greiner (Leiterin)

Viernheimer Straße 40-42

68623 Lampertheim-Hüttenfeld

☎ 06256 / 820112

@ kita@kirche-huettenfeld.de

Organist Hüttenfeld und Kirchenchor

Ronald Ehret

☎ 06256 / 1550

@ ronny.ehret@arcor.de

Organistin Neuschloß

Inge Hoppner

☎ 06206 / 52795

@ fam.hoppner@t-online.de

Posaunenchor Neuschloß

Karl Stoll

☎ 06206 / 2388

@ Kbstoll@gmx.de

Bankverbindung Kollektenkassen:

Volksbank Darmstadt – Suedhessen - BIC: GENODEF1VBD

IBAN Hüttenfeld: DE25 5089 0000 0008 957703

IBAN Neuschloß: DE50 5089 0000 0015 247606

Homepage:

www.evangelisch-huettenfeld.de

www.evangelisch-neuschloss.de



Liebe Leserin, lieber Leser!

wenn Sie dieses Gemeindeblatt aufschlagen, dann sind in Hessen die großen Sommerferien schon fast vorbei. In anderen Bundesländern haben sie gerade erst begonnen. Die Sommerpause wird also da und dort noch ein bisschen andauern.

Viele freuen sich darauf: Urlaub, Ausschlafen, Dinge tun ohne Zeitdruck, die Seele baumeln lassen.

Die Überschrift in der Zeitung hat mich deshalb förmlich angesprungen:

„Sommerferien als Risiko: Bloß nicht ins Flugzeug steigen!“ (SHM vom 02.07.19, Seite 3 Welt und Wissen).

Das war keine Warnung vor schädlicher Software bei einem bestimmten Flugzeugmodell und auch nicht eine Aufforderung zu einem klimafreundlicheren Verhalten. Es war die Überschrift zu einem Beitrag über Zwangsverheiratungen von jungen Frauen und Mädchen mit ausländischen Wurzeln, wenn sie in den Ferien in das Heimatland ihrer Eltern oder Großeltern reisen.

Berliner Frauenberatungs-Zentren berichten regelmäßig davon, dass kurz vor den Sommerferien die Zahl der Ratsuchenden sprunghaft ansteigt. Viele versuchen dieser Falle zu entkommen. Wenn sie es schaffen, haben sie nicht selten von diesem Zeitpunkt an mit Repressalien ihrer Familie zu rechnen.

Der Gesetzgeber hat darauf reagiert. Seit Juli 2017 werden auch im Ausland geschlossene Ehen mit Kindern oder Jugendlichen unter 16 Jahren für unwirksam erklärt. Trotzdem bleiben Lücken, die ausgenutzt werden.

In den Sommermonaten geben sich traditionell auch viele deutsche Paare das „Ja-Wort“. Der Begriff deutet schon an, dass es sich dabei um eine persönliche, freie Willensentscheidung der Betroffenen handelt. Das ist ein Standard, den unsere freiheitliche Gesellschaft auch erst über Jahrhunderte erreicht hat und der den verbürgten Grundrechten, der Menschenwürde und auch dem vom christlichen Glauben nicht unwesentlich geprägten Menschenbild entspricht.

Es ist richtig, dass gesetzlich den Praktiken ein Riegel vorgeschoben wird, die dahinter zurück fallen, auch wenn sie mit kulturellen

oder religiösen Traditionen begründet werden.

Der erwähnte Zeitungsartikel schließt mit einem Ausblick.

„Bildung ist der Schlüssel zur Freiheit“. Bildung ist die Voraussetzung für ein eigenständiges Leben, geistig und materiell. So entsteht die Freiheit, die die unabdingbare Voraussetzung dafür ist, dass zwei Menschen „Ja“ zueinander sagen können. Herzliche Grüße

Ihr

Pfr. Reinald Fuhr



KirchenKino

Am Mittwoch, den 04.09.2018,
um 20:00 Uhr,

möchten wir uns - im **Gemeinderaum am
Ahornplatz** gemeinsam einen Film ansehen, in dem

„die große Macht der Musik im Schulsystem“

nicht zu vergessen ist. Die Handlung des Films spielt in einem strengen Internat für schwer erziehbare Jungen im Jahr 1949 in Frankreich. Ein als Erzieher eingestellter Musiker gründet einen Chor und findet mit der Entdeckung des Potenzials seiner Schüler zur Musik einen Ausweg aus dem harten Internatsalltag, in dem jede Art der Individualität, des Spaßes und der freien Entfaltung als lästig und falsch angesehen wird.

Hierzu herzliche Einladung. Eintritt ist wie immer frei.

Evangelische Johannesgemeinde

Adele Erlenkämper Tel. 06206/56830 und
Monika Kresser Tel. 06206/13127



**Evangelische
Kirchen-
gemeinde
Hüttenfeld**



**Katholische
Herz-Jesu
Gemeinde
Hüttenfeld**



Wir laden ein:

***Ökumenischer
Gottesdienst***
im Park von Schloss Rennhof
am Sonntag,
den 8. September 2019
um 11 Uhr

mit anschließendem Mittagessen und Beisammensein
(bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst im Schloss
Rennhof statt)

Die Frauenhilfe unterstützt

Es ist eine gute Tradition der Basstelgruppe innerhalb der evangelischen Frauenhilfe Hüttenfeld einen Großteil der Erlöse aus dem weihnachtlichen Basar zu spenden. Bevorzugt bedacht werden hier Einrichtungen und Gruppen, die einen Bezug zu Hüttenfeld haben.



So wurde bereits am 31. März im Rahmen des Jubiläums der ökumenischen Diakonie Lampertheim eine Spende von € 500,00 übergeben. Die Spende erfolgte zweckgebunden für die Einrichtung "Meine Zeit". Die Tagesbetreuung kümmert sich liebevoll um Menschen mit eingeschränkter Alltagskompetenz.

Am 25. Juni fand eine weitere Spendenübergabe in Höhe von ebenfalls € 500,00 an das Hospiz Bergstraße in Bensheim statt. Die Leiterin, Frau Sandra Scheffler, nahm sich viel Zeit die Philosophie des Hauses zu erklären. Die Spenden sind wichtig um neben der palliativmedizinischen Versorgung die Rahmenbedingungen für intensive menschliche Zuwendungen und Zeit für Gespräche zu schaffen.

Beide Einrichtungen haben sich über die Spenden sehr gefreut. Ein herzliches Dankeschön an alle, die die Spenden ermöglicht haben. msh

Bücherflohmarkt adieu

Im April 2014 wurde der erste Bücherflohmarkt der evangelischen Frauenhilfe Hüttenfeld im Gemeindezentrum erfolgreich veranstaltet. Gern wurde dieser neue Treffpunkt zum Schmökern und Stöbern angenommen. Bei Kaffee und Kuchen wurde sich getroffen, gelesen und gemütlich geplauscht.

Nach fünf Jahren fand nun am 30. März 2019 die letzte Veranstaltung dieser Art statt. Bei herrlichem Frühlingswetter fanden sich viele Buchinteressierte ein, um sich ordentlich mit Lesematerial einzudecken. Es gab wieder eine breite Auswahl an Lektüre von Sachbuch bis zum Krimi.

Aber auch Hörbücher und Schallplatten fanden ihre Abnehmer. Die selbst gebackenen Torten und Kuchen wurden komplett verspeist.

Die Erlöse aus den Bücherflohmärkten wurden jeweils für notwendige Erneuerungen im evangelischen Gemeindezentrum eingesetzt. Unterstützt werden konnte insbesondere die Erneuerung der Fenster. Auch der aktuelle Erlös wird nach abgeschlossener Planung für das Gemeindezentrum verwendet werden.

An dieser Stelle möchten wir allen herzlich danken, die den Bücherflohmärkte unterstützt haben. Durch ihre Buch- und Kuchenspenden sowie die Mithilfe beim Auf- und Abbau wurden die Veranstaltungen überhaupt erst möglich.

Danke an Alle die durch den Besuch, ihre Einkäufe und Spenden die Bücherflohmärkte erfolgreich gemacht haben.

Da die Organisation der Veranstaltung körperlich sehr anstrengend und arbeitsintensiv ist und so nicht weiter aus der Gruppe heraus "gestemmt" werden kann, haben wir uns entschlossen den Bücherflohmärkte aufzugeben.

Es schmerzt sehr Bücher weg zuwerfen. Daher danken wir dem Förderverein der Martin-Luther-Gemeinde in Lampertheim, der für den dortigen Bücherflohmärkte die verbliebenen Bücher übernommen hat.

Ihre Frauenhilfe Hüttenfeld

Erste Hilfe für Säuglinge und Kleinkinder in Neuschloß

Am Samstag den 18. Mai 20 19 fand ab 10 Uhr der Erste Hilfe Notfallkurs für Säuglinge und Kleinkinder im Gemeinderaum am Ahornplatz statt. Das Interesse war sehr groß und die Teilnehmer bunt gemischt von Omas, über einen werdenden Papa, vielen Müttern bis hin zu zahlreichen Schwangeren. Frau Knecht, unsere Referentin mit selbst Kleinkind, ging auf alle Fragen sehr ausführlich ein. Sie hatte für jeden ein offenes Ohr und konnte daher auch viele Sorgen und Ängste aus dem Weg räumen. Die Themen waren Vergiftungen und Verbrennungen und die entsprechenden Gegenmaßnahmen, Verschlucken von Kleinteilen und das Entfernen von diesen, Stabile Seitenlage und Wiederbelebung bei Säuglingen und Kleinkindern. Auch das Druckverbandanlegen wurde geübt.

Das Ergebnis war, dass alle mit einem beruhigten Gefühl aus dem Kurs gegangen sind und gelernt haben, dass es am Wichtigsten ist, Ruhe zu bewahren. Der Hunger und Durst wurde durch Kaffee, Wasser, Kuchen und frischen Erdbeeren gestillt.

gl

Erinnerungen an den 2. Weltkrieg

Verstehen – Vergeben – Versöhnen

Das Evangelische Dekanat Bergstraße hat eine Wanderausstellung konzipiert, die von September 2019 bis Mai 2020 ausgiehen werden kann. In der Ausstellung kommen auf großformatigen Porträts Zeitzeugen aus Auerbach, Bensheim, Einhausen, Grasellenbach, Gronau, Heppenheim, Lampertheim, Lautertal, Lorsch, Mörlenbach und Rimbach zu Wort, die noch bewusste Erinnerungen an den 2. Weltkrieg haben. Der Titel der Ausstellung ist programmatisch zu verstehen: „Verstehen – Vergeben – Versöhnen“.



Dass der 2. Weltkrieg fast sechs Jahre dauerte, dass er 60 Millionen Menschen das Leben kostete, dass er verbunden war mit dem größten Verbrechen der Menschheitsgeschichte, dem Holocaust, können wir in jedem Geschichtsbuch nachlesen.

Doch wie haben Menschen diesen Krieg erlebt und erlitten, die bei Kriegsbeginn Kinder, Jugendliche oder junge Erwachsene waren? An was können sie sich erinnern? Und was haben ihre Erinnerungen uns heute zu sagen? Die Porträts geben darüber Auskunft.

Bei den Menschen, die über ihre persönlichen Erinnerungen an den 2. Weltkrieg berichten, handelt es sich vorwiegend um so genannte Kriegskinder der Jahrgänge 1925 bis 1940 und in drei Fällen um junge Erwachsene, die als Soldaten in den Krieg ziehen mussten.

Die befragten Zeitzeugen haben viel mehr erzählt, als in den Texten der einzelnen Porträts zu lesen ist. Ihre Erlebnisse mussten in geraffter Form zusammengefasst werden, um sie in der Ausstellung anschaulich

machen zu können. Alle haben die Texte vor Veröffentlichung gelesen und autorisiert.

Der 2. Weltkrieg ist lange her - der Beginn jährt sich am 1. September 2019 zum 80mal, das Ende am 8 Mai 2020 zum 75mal - und doch haben sich die Erlebnisse der Zeitzeugen tief in ihr Gedächtnis eingegraben. Erlebnisse, die sie nie vergessen haben, die sie allenfalls zeitweise verdrängen konnten.

Es sind 16 Kriegserinnerungen und alle sind wichtig und wertvoll. „Sie sind wichtig, weil sie uns vor Augen führen, wie brutal und wie menschenunwürdig Krieg ist. Sie sind wertvoll, weil sie deutlich machen, dass wir alles dafür tun sollten, dass nie wieder Krieg geführt wird. Die Evangelische Kirche in Hessen und Nassau (EKHN) setzt sich deshalb für die zivile Konfliktlösung und die zivile Friedenssicherung ein und engagiert sich gegen Rüstungsexporte. Denn Waffenlieferungen befeuern Kriege und Krisen, vor denen Menschen fliehen. Nicht zuletzt fordert die EKHN die atomare Abrüstung. Nach einem Atomkrieg wird es niemanden mehr geben, der sich noch erinnern kann“, schreibt die Stellvertretende Kirchenpräsidentin der EKHN Ulrike Scherf in einem Grußwort für eine Begleitbroschüre zur Ausstellung.

Die Ausstellung „Verstehen – Vergeben – Versöhnen“ ist zunächst vom 13. bis zum 30. August im Heppenheimer Haus der Kirche zu sehen. Öffnungszeiten sind Montag von 9.00 bis 12.00 Uhr, Dienstag bis Freitag von 9.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr. Führungen sind nach Absprache möglich. Der Eintritt ist frei. Anlässlich des 80. Jahrestages des Kriegsbeginns lädt das Evangelische Dekanat Bergstraße am Sonntag, den 1. September, gemeinsam mit der Heppenheimer Christuskirchengemeinde zu einem Gedenkgottesdienst ein. Er beginnt um 10 Uhr in der Christuskirche (Theodor-Strom-Str. 10).

Die Ausstellung kann kostenlos ausgeliehen werden.

Kontakt: Ev. Dekanat Bergstraße, Berndt Biewendt, Tel.: 06252/673331, E-Mail: oeffentlichkeitsarbeit@haus-der-kirche.de

ZITAT

SPRÜCHE 31,8

„Tu deinen Mund auf
für die Stummen.“

Termine in Hüttenfeld

31. Woche

04.08. Sonntag 10:00 Gottesdienst mit Abendmahl

32. Woche

11.08. Sonntag 14:00 - 18:00 Offene Kirche

33. Woche

12.08. Montag 8:00 Ökumenischer Schulanfangsgottesdienst
Klasse 2 bis 4 der Seehofschule in der Herz-Jesu-Kirche

9:45 Ökumenischer Schulanfangsgottesdienst
des Litauischen Gymnasiums
in der Herz-Jesu-Kirche

13.08. Dienstag 9:00 Ökumenischer Schulanfängergottesdienst
der Seehofschule
in der Herz-Jesu-Kirche

18.08. Sonntag 10:00 Familiengottesdienst zur Kinderfreizeit und
Einführung der Konfirmanden

12:00 ZwiBuR-Kerwered' auf dem Kerweplatz

34. Woche

23.08. Freitag 14:30 Seniorennachmittag

17:00 Wochenschlussandacht

31.08. Samstag 9:00 Kirchenchorausflug

35. Woche

01.09. Sonntag 10:00 Gottesdienst mit Abendmahl

36. Woche

08.09. Sonntag 11:00 Ökumenischer Gottesdienst im Schlosspark
mit anschließendem Mittagessen
(siehe Seite 4)

37. Woche

15.09. Sonntag 19:00 Abendgottesdienst

38. Woche

20.09. Freitag 14:30 Seniorennachmittag

17:00 Wochenschlussandacht

22.09. Sonntag 11:00 Erntedankgottesdienst
anschließend Gemeindefest mit der Kita

39. Woche

29.09. Sonntag 10:00 Gottesdienst

Termine in Neuschloß

31. Woche

32. Woche

33. Woche

34. Woche

23.08. Freitag 15:00 Spiel und Spaß und Minigottesdienst

25.08. Sonntag 10:00 Gottesdienst mit Abendmahl

35. Woche

36. Woche

04.09. Mittwoch 20:00 Kirchenkino (siehe Seite 3)

08.09. Sonntag 11:00 Ökumenischer Gottesdienst im Schlosspark Hüttenfeld mit anschließendem Mittagessen

37. Woche

11.09. Mittwoch 14:30 Liedernachmittag im Gemeinderaum am Ahornplatz

13.09. Freitag 15:00 Spiel und Spaß und Minigottesdienst

38. Woche

19.09. Donnerstag 9:00 Frauenfrühstück

39. Woche

29.09. Sonntag 14:00 Erntedankgottesdienst mit Abendmahl
anschl. Gemeindefest am Ahornplatz

MINA & Freunde



Sonnige Ferien am Alpsee

Die diesjährige Sommerfreizeit der evangelischen Kirchengemeinde Hüttenfeld führte 37 Kinder zusammen mit dem 15-köpfigen Leitungsteam ins Allgäu an den großen Alpsee in der Nähe von Immenstadt. Das Ferienhaus mit seinem großzügig ausgelegten Außengelände, einer riesigen Wiese mit allerhand Spiel und Turngeräten, lag direkt am See. Das Haus hatte sogar einen eigenen Zugang zum Wasser.

Die traumhafte Berglandschaft luidt zu Wanderungen ein. Nur 2 km vom Haus entfernt befand sich der Freizeithaus Alpseewelt mit der größten Sommerrodelbahn Deutschlands und zahlreichen anderen Aktivitätsmöglichkeiten inklusive Sessellift. Hier verbrachte die Gruppe bei bestem Wetter – es regnete die ganze Woche nicht – einen ganzen Tag. Auch das Schwimmbad in Bühl wurde natürlich nicht ausgelassen.



Doch auch die Aktivitäten im Haus sorgten für Kurzweil. In Workshops wurden Armbänder gebastelt, Windlichter wurden mit Servietten verziert, oder die Kinder konnten Kochlöffel und Tontöpfe bemalen. Das Batiken von T-Shirts war obligatorisch. Und aus der Küche drangen aromatische Gerüche, wenn sich die Kinder im Backen von so mancher Leckerei versuchten.

Gemeindepädagogin Astrid Münk-Trindade erfreute die Kinder in der Morgenandacht mit der Geschichte „Füchse lügen nicht“ und abends konnte man auch an einem romantischen Lagerfeuer den Tag ausklingen lassen.

Quiz- und Spieleabende rundeten das Programm ab und machten die Freizeit für die Kinder zu einem unvergesslichen Erlebnis. Viele freuen sich schon auf's nächste Jahr und können es kaum erwarten.

Wie beliebt die Hüttenfelder Kinderfreizeit über all die Jahre geworden ist zeigt die Tatsache, dass die Teilnehmer neue Freunde und Verwandte mitbringen. Und da schrecken auch größere Entfernungen nicht zurück. So waren in diesem Jahr Kinder aus Frankreich und sogar von Mauritius dabei. Zusammen sind wir bunt, so lautete das Motto der Freizeit, denn die Teilnehmer hatten ihre ethnischen Ursprünge aus Eritrea, Portugal, Thailand, Holland, Litauen, USA, Ungarn, Italien und Mauritius – bunter geht es nicht und harmonischer kann man Integration nicht leben, wie auf dieser Freizeit.

Am Kerwesonntag (18.August) wird der Gemeinde in der Gustav-Adolf-Kirche im Gottesdienst um 10 Uhr die Freizeit vorgestellt. re

Lampertheimer Jugend an der Südküste Istriens

Die Evangelische Dekanatsjugend Bergstraße, zu der die Lampertheimer Kirchengemeinden seit diesem Jahr auch angehören, veranstaltete

in diesem Sommer eine Jugendfreizeit in Rabac/Kroatien an der Südküste Istriens. Federführend war Dekanatsjugendreferent Bruno Ehret zusammen mit den Kollegen Ulrike Schwahn und Jörg Lingenberg.



Unter den 28 Teilnehmer waren auch 20 Jugendliche aus Hüttenfeld, Neuschloß und Lampertheim.

Untergebracht war die Gruppe in "Mobile-homes", die vollklimatisiert für 5 Teilnehmer angenehmen Platz boten.

Istrien lud zu vielen Arten von Aktivitäten ein: Kajakfahren am Strand, kleine Wanderungen zu der nahegelegenen Kleinstadt Labin, die man



vom Strand aus oben in den Bergen sehen konnte. Ein Highlight war eine wilde Höhle hinter einer Wasserquelle, in die man klettern und Fledermäuse oder die großen Höhlenspinnen bewundern konnte.

Ein Bootsausflug auf die Insel Cres war auch auf dem Programm. Während die Jugend die malerische Altstadt erkundete, wurden auf dem Schiff unterdessen leckere Steaks oder Fisch gegrillt.

Natürlich durfte ein Besuch von Rovinj nicht fehlen. Es liegt auf der gegenüberliegenden Seite von Rabac und gilt als die schönste Stadt Istriens. Auf Felsplatten ragt sie ins Meer hinaus und lüdt mit malerischen kleinen Restaurants zum Essen ein.

Jörg Lingenberg beendete jeden Tag mit einer kleinen Symbolgeschichte, die er zu einer kleinen Abdacht ausbaute.

Trotz des durchweg warmen Wetters waren die Jugendlichen auch sportlich aktiv. Die Kids maßen sich beim Minigolfen sowie im Fuß- und Volleyballspiel. Im nahe gelegenen Wald stürzte ein Bach in ein Felsenloch und füllte das mit Wasser. Dort konnten die Jungs mit gewagten Sprüngen den Mädchen imponieren.

bre



AG Demenz

Nördliche Bergstraße

an der Seite von dementiell Erkrankten und ihren Familien in der Region



UNTERSTÜTZUNGSMÖGLICHKEITEN UND WOHNFORMEN FÜR MENSCHEN MIT DEMENZ

Referentin: Maren Ewald (Demenzzentrum StattHaus Offenbach)

Dienstag, 24. September 2019

Beginn: 19:30 Uhr

Evangelisches Gemeindehaus Alsbach,
Bickenbacher Straße 27

ab 19:00 Uhr

Büchertisch und Informationen zur AG Demenz

Der Eintritt ist frei. Um Spenden für unsere Arbeit wird gebeten.

Träger:



Evangelisches Dekanat
Bergstraße

BERATUNG und AUSKUNFT: (0 62 57) 23 40 oder (0 62 57) 99 80 890 oder www.ag-demenz-bergstrasse.de
Die AG Demenz Nördliche Bergstraße ist eine ehrenamtliche, konfessionsübergreifende Arbeitsgruppe von haupt- und ehrenamtlichen Fachleuten und engagierten Bürgerinnen und Bürgern, die sich regelmäßig im Evangelischen Gemeindehaus Alsbach treffen. Die AG ist Anlaufstelle für fachliche Beratung, Hilfe und Unterstützung für pflegende Angehörige im häuslichen Bereich.

Spendenkonto: Ev. Regionalverwaltungsverband Starkenburg-West, Stichwort "AG DEMENZ RT Nr. 60 98"

Kreissparkasse Groß-Gerau, IBAN: DE36 5085 2553 0003 0065 09, BIC: HELLADEF1GRG

Träger und Veranstalter: Evangelisches Dekanat Bergstraße, Ludwigstraße 13, 64646 Heppenheim

Preisrätsel

Es beginnt der Spätsommer und die Erntezeit. Unser heutiges Preisrätsel dreht sich um Gaben und Früchte, die bei uns oder auch in (noch) wärmeren Ländern zu dieser Zeit gedeihen. Diese findet man auch in der Bibel.

Diese in die Felder eintragen und die grau unterlegten Buchstaben ergeben dann von oben nach unten gelesen unser heutiges Lösungswort. Dieses bis zum 12. September 2019 an unser Gemeindebüro senden. Auf den Gewinner wartet dann ein Überraschungsgeschenk. Viel Erfolg!

1. Der verheißt dem Volk Israel neben Feigen eine weitere Frucht, die im gelobten Land wachsen wird. (5. Mose 8)
2. Im Hohenlied der Liebe wird der Atem der Liebsten mit dieser Frucht verglichen. (Hoheslied 7)
3. Ein Gemüse, nach dem sich das Volk Israel nach dem Auszug aus Ägypten sehnte. (4. Mose 11)
4. Es reicht die Kraft des Glaubens in der Größe eines Senfkorns um einen derartigen Baum sich selbst versetzen zu lassen. An diesem Baum wächst diese Frucht. (Lukas 17)
5. Im gleichen Vers des o.g. Hohenlieds wird nicht nur der Wuchs der Liebsten mit einem Palmbaum verglichen sondern auch ihre weiblichen Reize mit einer Frucht. (Hoheslied 7)
6. Auf die zweite Reise nach Ägypten nahmen die Brüder Josefs unter anderem diese Nüsse von zu Hause mit. (1. Mose 43)
7. Bei Matthäus wird zur Wachsamkeit gemahnt und dabei ein Baum als Kennzeichen für den nahenden Sommer genannt, an dem diese Frucht wächst. (Matthäus 24)

1.											
2.											
3.											
4.											
5.											
6.											
7.											

Das Lösungswort des letzten Rätsels war „Grün“
Gewonnen hat Bärbel Ohl, Neuschloß.

Geburtstage Hüttenfeld

Geb. am	Name	Straße Nr.	Alter
15.08.1947	Hans Deppert	Viernheimer Str. 35	72
19.09.1931	Toni Delp	Viernheimer Straße 27	88
23.09.1936	Hermann Möller	Hirtenweg 4	83
26.09.1939	Karl Heinz Berg	Am Brunnenbuckel 36	80

Wir veröffentlichen unsere Gemeindeglieder ab 70 Jahre, die uns mit einer Einverständniserklärung ihre Einwilligung zur Veröffentlichung gegeben haben. Einen Vordruck für die Einverständniserklärung erhalten Sie in unserem Gemeindebüro oder am Ausgang unserer Kirche bzw. Gemeinderäumen.

Allen Jubilaren der Monate August und September unserer Gemeinden wünschen wir:

Alles Gute zum Geburtstag!

Monatsspruch
AUGUST
2019

» Geht und verkündet:
Das **Himmelreich** ist nahe.

MATTHÄUS 10,7

Monatsspruch
SEPTEMBER
2019

» Was hülfe es **dem Menschen**,
wenn er die **ganze Welt** gewönne und nähme
doch Schaden **an seiner Seele?**

MATTHÄUS 16,26

Freud & Leid

Hüttenfeld

Trauungen:

28.06.2019 Sascha Eipl und Alice geb. Müller
(in Lorsch)

Beerdigungen:

29.05.2019 Helma Guggenberger geb. Koch, 96 J.
11.06.2019 Klaus Schaubert, 61 J.
14.06.2019 Irene Grieser geb. Ehret, 89 J.

Regelmäßig wiederkehrende Termine

(Abweichungen aufgrund besonderer Veranstaltungen möglich; siehe „Termine“ in diesem Heft)

Evangelische Kirchengemeinde Hüttenfeld

1. Sonntag im Monat 10:00 Uhr
2. Sonntag im Monat 14:00 - 18:00 Uhr
3. Sonntag im Monat 19:00 Uhr
5. Sonntag im Monat 10:00 Uhr

Montag 19:00 Uhr

Dienstag 16:00 Uhr
17:00 Uhr

2. und 4. Dienstag im Monat 19:00 Uhr

4. Freitag im Monat 17:00 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl

Offene Kirche

Abendgottesdienst

Gottesdienst

Kirchenchor

Konfirmandenunterricht

Kindertheatergruppe Minizwibs

Frauenhilfe

Wochenschlussandacht

Evangelische Johannesgemeinde Neuschloß

4. Sonntag im Monat 10:00 Uhr

Montag 15:00 - 18:00 Uhr
09:30 Uhr
16:00 Uhr (14-tägig)
19:00 Uhr

Dienstag 15:00 Uhr
16:30 Uhr

2. Mittwoch im Monat 14:30 Uhr

1. Mittwoch im ungeraden Monat 20:00 Uhr

Freitag 18:00 Uhr
20:00 Uhr

Gottesdienst

Spielgruppe für Kinder ab 2 ½ Jahre

Senioren gymnastik

Flötengruppe Allegro

Kirchenchor (in Hüttenfeld)

Krabbelgruppe (bis 1 Jahr)

Krabbelgruppe von 1 bis 3 Jahre

Liedernachmittag

Kirchen kino

Strickabend

Posaunenchorprobe

Impressum

Evangelisches Gemeindeblatt für Hüttenfeld und Neuschloß. Herausgeber sind die Kirchenvorstände der beiden Gemeinden.

Redaktion: Bodo Ehret, Christiane Büchel, Karl Stoll, Reinald Fuhr, Martine Rennert.

Das Gemeindeblatt erscheint 6 mal im Jahr zu Beginn eines geraden Monats und wird in Hüttenfeld und Neuschloß kostenlos an alle Haushalte verteilt. Auflage: 1.500

Exemplare. Redaktionsschluss ist jeweils am 12.

im ungeraden Monat. Keine Gewähr für unverlangt eingesandte Texte, Fotos oder Grafiken.

Druck: GemeindebriefDruckerei,
Martin-Luther-Weg 1, 29393 Groß Oesingen



www.blauer-engel.de/uz195

- ressourcenschonend und umweltfreundlich hergestellt
- emissionsarm gedruckt
- überwiegend aus Altpapier

GBD

Dieses Produkt **Bär** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de



Lust auf einen Abendspaziergang?

Wir suchen ehrenamtliche Austräger für unser Gemeindeblatt!